

Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am 14. November 2018; Jährlicher Bericht des Schul- und Sportamtes zur Schulsituation der Durlacher Schulen

Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit umfasst der Begriff „Schüler“ auch Schülerinnen.

Die acht öffentlichen Schulen in Durlach werden im laufenden Schuljahr 2018/19 von insgesamt 3.141 Schülern besucht. Dies ist ein ganz leichter Rückgang von 29 Schülern bzw. 0,9 % im Vergleich zum Schuljahr 2017/18.

Zu den einzelnen Schulen in Durlach:

Schule am Turmberg - Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Förderschwerpunkt Lernen

Die Schule am Turmberg hat unverändert zehn Klassen mit 112 Schülern und damit konstante Schülerzahlen. Unter Beobachtung bleiben in der gesamten Stadt die Schülerzahlen im Hinblick auf das Thema Inklusive Beschulung von Kindern mit dem Förderschwerpunkt Lernen in Regelschulen. Noch immer setzt sich der Trend der vergangenen Jahre fort, wonach Schüler mit diesem Förderschwerpunkt mehr und mehr inklusive Settings in Regelschulen besuchen. Die Schule am Turmberg spürt diese Auswirkungen nicht. Betroffen ist vor allem die Kimmelmansschule in der Südweststadt, die in Abstimmung mit dem Staatlichen Schulamt auslaufend ist.

Zum Thema „Prüfauftrag“ zur baulichen Situation und zur Entwicklung des Standorts der Schule am Turmberg wird auf die Diskussion in der Sitzung des Ortschaftsrats Durlach vom 7. Februar 2018 verwiesen. Hierzu gibt es derzeit keinen neuen Sachstand.

Grundschule Bergwald

Die Grundschule Bergwald hat im laufenden Schuljahr 70 Schüler, das sind in diesem Schuljahr erfreulicherweise 10 Schüler mehr in konstant vier Klassen. Die Übergangsquoten aus der Grundschule Bergwald auf die weiterführenden Schulen sind wie folgt: Keine Übergänge auf eine Werkrealschule, 10 % auf eine

Gemeinschaftsschule, 30 % auf eine Realschule sowie 60 % auf ein Gymnasium. Die Ergänzende Betreuung wird nach wie vor gut angenommen und besteht aus zwei Gruppen mit 51 Schülern.

Schlossschule Durlach

Die Schlossschule Durlach hat insgesamt 353 Schüler in 16 Klassen, ein leichtes Minus von 25 Schülern. 151 Schüler werden im Ganztagsbetrieb beschult, das sind 43 %. Die Übergangsquoten der Schlossschule auf weiterführende Schulen liegen bei 2 % auf eine Gemeinschaftsschule, 21 % auf eine Realschule und 77 % auf ein Gymnasium. Auf eine Werkrealschule hat kein Schüler gewechselt. An der Schlossschule besteht weiterhin die Ergänzende Betreuung, derzeit sind es vier Gruppen mit 84 Kindern und damit gleichbleibend wie im Vorjahr.

Pestalozzi-Grund- und Werkrealschule

Die Pestalozzi-Grundschule hat dieses Schuljahr 11 Klassen mit 245 Schülern, gleichbleibend zum Vorjahr. Davon werden 112 Ganztagschüler, das sind 46 %, in Ganztagsklassen beschult. In diesem Schuljahr wurden in den ersten drei Klassenstufen gemischte Klassen gebildet.

In diesem Schuljahr konnte keine Grundschulförderklasse gebildet werden, da nur vier Anmeldungen vorlagen. Diese Schüler wurden an die Grundschule Stupferich zur dortigen Grundschulförderklasse verwiesen. Dieses Jahr kam auch nur eine internationale Grundschulvorbereitungsklasse mit 11 Schülern zustande. Dies ist eine Klasse weniger als im Vorjahr. Die Übergangsquoten auf weiterführende Schulen liegen bei 34 % auf eine Werkrealschule, 20 % auf eine Realschule und 46 % auf ein Gymnasium. Auf eine Gemeinschaftsschule wechselte kein Schüler. Die Ergänzende Betreuung an der Pestalozzischule hat unverändert drei Gruppen mit insgesamt 70 Schülern.

Die Pestalozzi-Werkrealschule hat dieses Schuljahr zwei internationale Vorbereitungsklassen mit insgesamt 28 Schülern. Das ist eine Klasse mehr als im Vorjahr. Der Werkrealschulbereich hat neun Klassen, besucht von 193 Schülern. In Klassenstufe 5 konnte in diesem Jahr eine Klasse mit 23 Schülern gebildet werden.

Insgesamt hat die Pestalozzi-Grund- und Werkrealschule 477 Schüler und ist damit im stadtweiten Vergleich weiterhin ein solider Grund- und Werkrealschulstandort.

Oberwald-Grund- und Werkrealschule Aue

Die Oberwald-Grundschule hat acht Klassen im laufenden Schuljahr mit insgesamt 173 Schülern. Davon sind 69 Schüler in Ganztagsklassen. Die Übergangsquoten der Oberwald-Grundschule auf die weiterführenden Schulen liegen bei 8 % auf eine Werkrealschule, 2 % auf eine Gemeinschaftsschule, 44 % auf eine Realschule und 46 % auf ein Gymnasium. In der Oberwald-Grundschule besteht eine Ergänzende Betreuung mit zwei Gruppen und 51 Kindern. Hier ist der Einfluss des Ganztagsbetriebs auf die Schülerzahlen in der Ergänzenden Betreuung (abnehmend) weiterhin spürbar.

Die Oberwald-Werkrealschule hat nur noch vier Klassen, je eine in den Klassenstufen 7 bis 10, mit 87 Schülern.

Insgesamt hat die Oberwald-Grund- und Werkrealschule Aue derzeit 260 Schüler, das ist ein Minus von 16 Schülern bzw. einer Klasse.

Friedrich-Realschule

Die Friedrich-Realschule hat in diesem Schuljahr 18 Klassen mit 449 Schülern. Das sind eine Klasse und 25 Schüler mehr als im Vorjahr.

Neu wurde in Abstimmung mit dem Staatlichen Schulamt eine Vorbereitungsklasse mit 11 Schülern eingerichtet. Die Klasse kann bis auf 25 Schüler aufgestockt werden.

Markgrafen-Gymnasium

Das Markgrafen-Gymnasium ist weiterhin das zweitgrößte Gymnasium - hinter dem Otto-Hahn-Gymnasium - und hat im laufenden Schuljahr 37 Klassen mit insgesamt 898 Schülern, das sind 39 Schüler bzw. eine Klasse weniger als im Vorjahr. In der Klassenstufe 5 wurden wie in den beiden Vorjahren vier Klassen mit insgesamt 120 Schülern gebildet.

Zur baulichen Erweiterung des Markgrafen-Gymnasiums gibt es folgenden Sachstand: Derzeit liegt eine Bauvoranfrage beim Bauordnungsamt. Deren Ergebnis soll eine rechtlich belastbare Aussage treffen über die Möglichkeiten einer Erweiterung auf dem

eigentlichen Schulgelände sowie auf dem gegenüberliegenden Grundstück in der Karl-Weysser-Straße. Ebenso wird das Ergebnis der Bauvoranfrage Aufschluss über den Umgang mit dem Bestandsschulgebäude geben. In einem weiteren Schritt werden Abstimmungsgespräche mit der Schulleitung, dem Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft und dem Schul- und Sportamt folgen, um zu einer für das Gymnasium und dessen pädagogischem Konzept passenden Erweiterung zu kommen. Es ist noch nicht absehbar, wann das Ergebnis der Bauvoranfrage vorliegt. Insofern kann auch noch keine belastbare Aussage zur Zeitschiene einer baulichen Erweiterung getroffen werden.

Gewerbeschule Durlach

Die Gewerbeschule Durlach hat im laufenden Schuljahr insgesamt 30 Klassen mit 511 Schülern. Davon werden 355 Schüler in 17 Klassen in Teilzeit unterrichtet, 156 Schüler in 13 Klassen in Vollzeit. Im laufenden Schuljahr werden nur noch 15 schulpflichtige Flüchtlingsschüler in einer Klasse, der sogenannten VABO-Klasse, beschult. Hier steht das Erlernen der deutschen Sprache im Vordergrund.